

Fachtagung des DVLFb

„Ergebnisorientierung  
in der Lehrerfortbildung“

LISUM, Ludwigsfelde-Struveshof  
5.-8. Juni 2006



## TEACHER PROFESSIONALITY

Domänen von Professionalität für die Lehrer/innen  
im internationalen Kontext



Prof. Dr. Michael Schratz



INSTITUT FÜR  
LEHRERINNEBILDUNG UND  
SCHULFORSCHUNG



## Bereich Bildung

Leitmotiv von Qualität aus europäischer Sicht

„Die Qualität und Effizienz der Bildung ist in einer wissensbasierten Gesellschaft die grundlegende Voraussetzung für sozialen Zusammenhalt, aktive Bürgerschaft und das Erreichen von mehr Wachstum und Beschäftigung in Europa.“



EUROPÄISCHE KOMMISSION  
Generaldirektion Bildung und Kultur



Expert Group „Education of Teachers and Trainers“

Gemeinsame Europäische Grundsätze  
für Kompetenzen und Qualifikationen  
von Lehrer/innen und Trainer/innen



EUROPÄISCHE KOMMISSION  
Generaldirektion Bildung und Kultur



## Schlüsselkompetenzen

- mit Information, Technologie und Wissen umgehen
- mit anderen Menschen – Schülern, Auszubildenden, erwachsenen Lernenden, Kollegen und anderen Ausbildungspartnern – arbeiten
- mit und in der Gesellschaft tätig werden – auf lokaler, regionaler, nationaler, europäischer und globaler Ebene



EUROPÄISCHE KOMMISSION  
Generaldirektion Bildung und Kultur



## Schlüsselkompetenzen

Ihre Arbeit in all diesen Bereichen sollte sich in ein Kontinuum des lebenslangen Lernens einfügen, und ihre Leistungen sollten innerhalb des europäischen Rahmens für Qualifikationen anerkannt werden.



EUROPÄISCHE KOMMISSION  
Generaldirektion Bildung und Kultur



Expert Group  
„Education of Teachers and Trainers“

## Veränderte Dimensionen der Rolle von Lehrer/innen

- Einfluss des sozialen Wandels
- Vielfalt der neuen Schüler/innengenerationen und Veränderung des Umfelds von Unterricht
- Zunehmende Grade der Professionalisierung von Lehrer/innen



EUROPÄISCHE KOMMISSION  
Generaldirektion Bildung und Kultur



## Einfluss des sozialen Wandels

- Neue Lernergebnisse propagieren
- Beitrag zur Erziehung der Schüler/innen in *Citizenship Education*
- Förderung der Entwicklung von Kompetenzen der Schüler/innen für die Bildung in der Wissensgesellschaft
- Verbindung neuer Curriculumkompetenzen mit den Schulfächern



EUROPÄISCHE KOMMISSION  
Generaldirektion Bildung und Kultur



## Vielfalt der neuen SchülerInnengenerationen und Veränderung des Umfelds von Unterricht

- In neu strukturierten Arbeitsformen im Unterricht arbeiten
- Über das „Klassenzimmer hinaus“ in der Schule und mit den (Sozial-)Partnern arbeiten
- IKT in die formalen Lernsituationen einbeziehen und in die professionelle Praxis integrieren



EUROPÄISCHE KOMMISSION  
Generaldirektion Bildung und Kultur



## Zunehmende Grade der Professionalisierung von LehrerInnen

Professionalität im Berufsalltag

Forschungshaltung und lösungsorientierte Einstellung

Annahme einer größeren Verantwortung für die professionelle Entwicklung in einer Perspektive über die Lebensspanne (LLL)



EUROPÄISCHE KOMMISSION  
Generaldirektion Bildung und Kultur



## Zunehmende Grade der Professionalisierung von LehrerInnen

Professionalität im Berufsalltag

Forschungshaltung und lösungsorientierte Einstellung

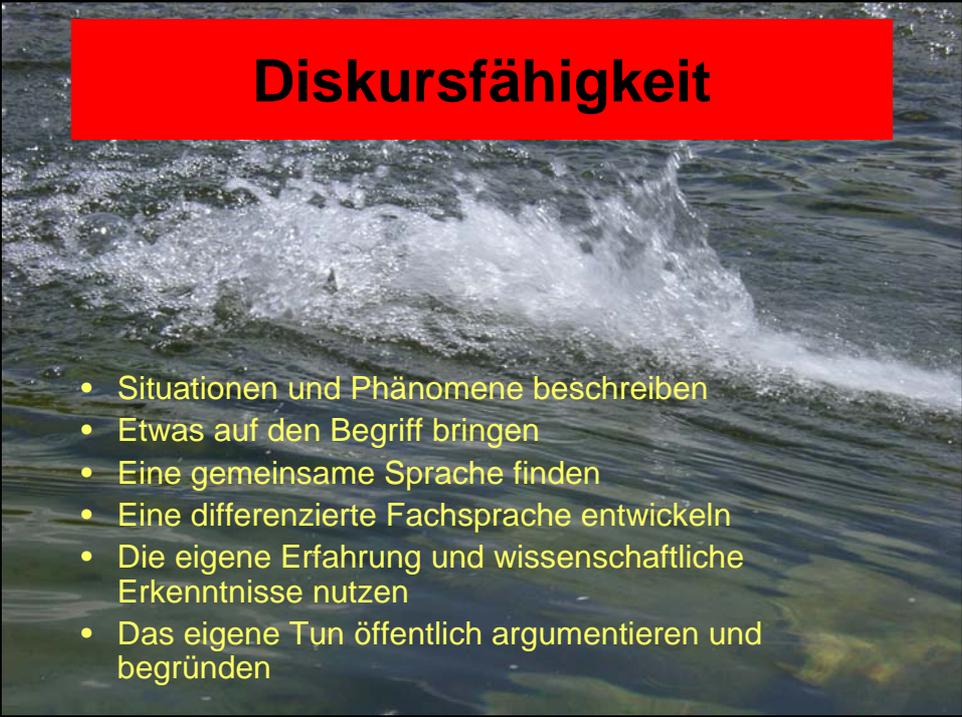
Annahme einer größeren Verantwortung für die professionelle Entwicklung in einer Perspektive über die Lebensspanne (LLL)



## Reflexionsfähigkeit

- Vom eigenen Tun distanzieren
- Sich selbst beobachten
- Das Spezifische der Situation erfassen
- Das Allgemeine im spezifischen Fall erkennen
- Schlüsse ziehen
- Ein Repertoire an Alternativen entwickeln

Erstellt von der AG EPIK des BMBWK Ausformulierung der Domänen:  
Angelika Paseka, Ilse Schrittmesser

A photograph of water splashing, creating white foam and ripples against a darker background.

## Diskursfähigkeit

- Situationen und Phänomene beschreiben
- Etwas auf den Begriff bringen
- Eine gemeinsame Sprache finden
- Eine differenzierte Fachsprache entwickeln
- Die eigene Erfahrung und wissenschaftliche Erkenntnisse nutzen
- Das eigene Tun öffentlich argumentieren und begründen

A photograph of a spiderweb, illuminated from the side, creating a complex pattern of light and shadow against a dark background.

## Differenzfähigkeit

- Unterschiedliche Lernvoraussetzungen erkennen
- Die Stärken fördern, an den Defiziten arbeiten
- Vielfalt als Ressource wahrnehmen
- Sich um individuelle Falldeutungen und maßgeschneiderte Lernförderung bemühen
- Sowohl Differenzen stehen lassen können, als auch erkennen, wo Schüler/innen nicht unterschiedlich behandelt werden wollen
- „Moderation von Heterogenität“

## Kollegialität

- Auf neue Herausforderungen mit neuen Formen des Dialogs antworten
- Eine *community* von Professionellen als Lerngemeinschaft schaffen
- Eine Kultur der Offenheit pflegen
- Kommunikationsmuster in der *community* thematisieren
- Gemeinsam an einer Fähigkeit und Bereitschaft zur Selbstdistanz arbeiten
- Als lernende *community* Wissen und Können weiter entwickeln

## Personal Mastery

- Übergeordnete Zusammenhänge erkennen – systemisch denken und handeln
- Wissen aneignen, in Können überführen und situationsadäquat einsetzen
- Die eigene Persönlichkeit als Lernaufgabe verstehen
- Gegenüber Neuem offen und kritisch sein
- Seinen eigenen Weg finden
- Sich neu (er)finden

# Professionsbewusstsein

- Die erworbene Expertise für einen definierten Bereich kennen
- Den eigenen Gestaltungsspielraum wahrnehmen
- Sich gegenüber diffusen Anforderungen abgrenzen
- Selbstbewusst und selbstkritisch die Position der Profession vertreten

## Domänen der Professionalität von Lehrer/innen

Das Teilen von Wissen und Können

Sich als Experte/Expertin wahrnehmen

Die Kraft individueller Könnerschaft

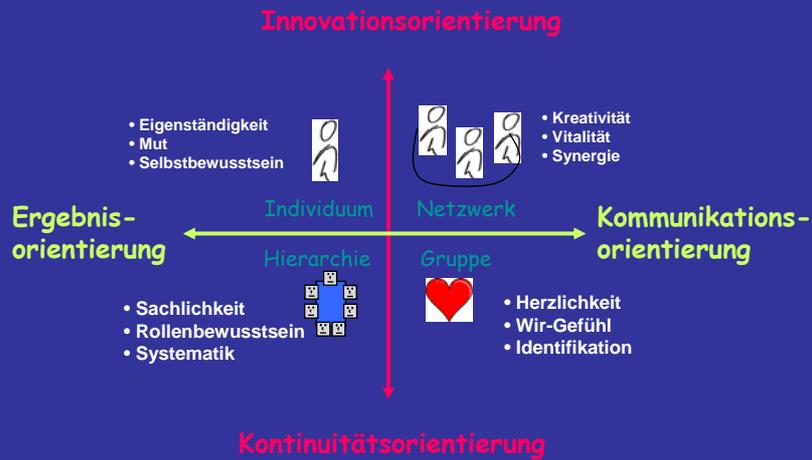


Der Umgang mit großen und kleinen Unterschieden

Die Produktivität von Kooperation

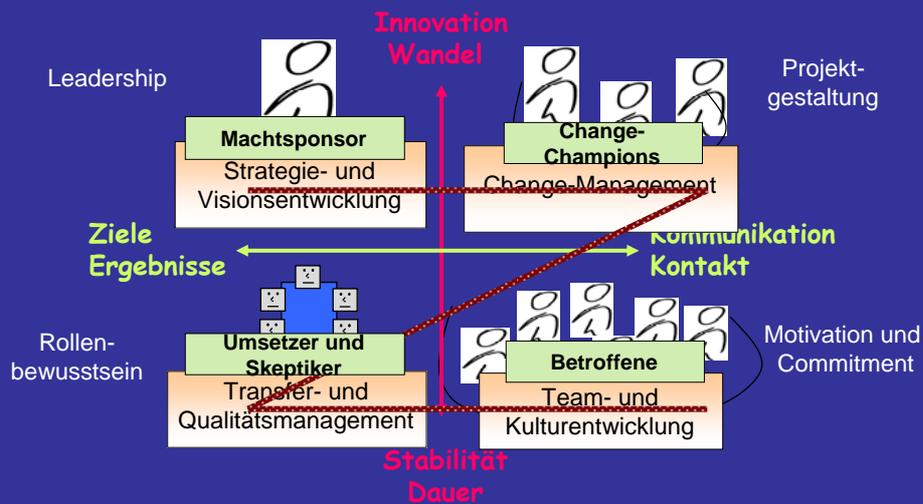
Erstellt von der AG „Entwicklung von Professionalität im internationalen Kontext“ (EPIK) des BMBWK  
Leitung: Schratz, weitere Mitglieder in alphabetischer Folge: Forthuber, Pahr, Paseka, Schrittmesser, Seel

## Die vier Grundorientierungen



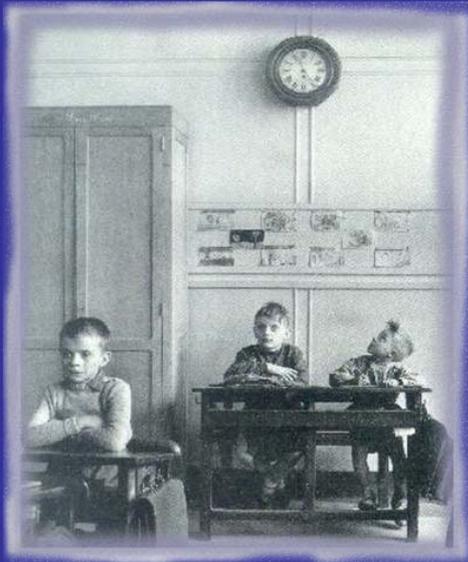
Schätz nach Riemann, Ulrich, Schley (2005)

## Die Z-Strategie



nach Riemann, Ulrich, Schley (2005)





Danke für Ihre Aufmerksamkeit!